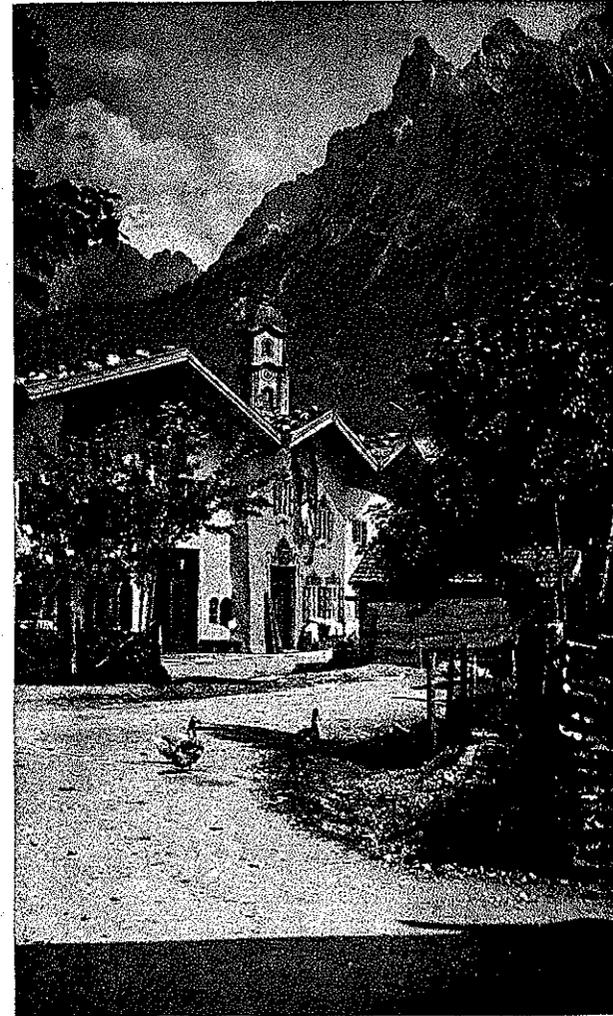




Jahres-Bericht 1931



Alpenvereins-Sektion Mittenwald e. V.

Gegr. 1874

JAHRES-BERICHT

aus der am 12. Dezember 1931 stattgefundenen
57. ordentl. Mitglieder-Versammlung

Geschäftsjahr 1931

Die Sektion Mittenwald, welche nunmehr auf ihr 57 jähriges Bestehen zurückblicken kann, hatte noch nie solch arbeitsreiches und finanziell anspruchsvolles Geschäftsjahr wie gerade solches von 1931 zu verzeichnen.

Unter dem wirtschaftlichen Druck, unter welchem unser Vaterland schon seit Jahren in bitterster Not leidet, ist auch unsere Sektion gestellt, und es kostete viele Stunden, erfüllt mit Kummer und Sorge, von Besprechungen, um es zu ermöglichen den an die Sektion gestellten unaufschiebbaren und zwangsläufigen Anforderungen gerecht werden zu können. — Wie jeder einzelne Schicksalsschlägen unterworfen, so mußte sich auch unsere Sektion vielen solchen beugen, und der erste Schlag, der diese getroffen, war der Verlust ihres seit zehn Jahren pachtweise innegehabten Großherzog-Adolf-Hauses, welches am 1. Juli 1930 käuflich in die Hände eines Jagdpächters übergegangen. — Die sich an diese Tatsache anschließende erste Frage war, ob damit die Sektion, welche nun einmal auf der Vereinsalpe festen Fuß gefaßt, von dort vertrieben werden solle. — Weitläufige Verhandlungen mit dem Jagdherrn, welche unser Vorsitzender mit demselben gepflogen, haben nicht nur zu dem erfreulichen Ergebnis geführt, daß es der eigene Wunsch des Jagdherrn war, die stets so rührige und angesehene Sektion Mittenwald müsse ihren Stützpunkt in diesem Gebiet beibehalten, sondern das verständnisvolle Entgegenkommen des sehr geehrten Jagdpächters, Herrn Bankier von Finck, veranlaßte die Sektion freudeerfüllt sofort die nötigen Schritte zur Erbauung einer Sektionshütte zu tun.

Ein schmuckes Bergheim wuchs innerhalb weniger Wochen aus dem Boden heraus und schon am 28. Juni 1931

Fertig im Bau folgen noch die Inneneinrichtungen, so daß die Einweihung, wenn nicht unvorhergesehene Momente dazwischen treten, in die Zeit um Pfingsten vorgenommen werden kann. —

Über den genauen Zeitpunkt der Eröffnung werden wir unsere verehrlichen Mitglieder rechtzeitig in Kenntnis setzen.

Ein längst gehegter Wunsch, den alten Karwendelsteig, der durch die Kriegsjahre und infolge der Geldknappheit vernachlässigt wurde, wiederum instand zu setzen, wurde erfüllt und sogar die Fortsetzung einer Steiganlage zu den Lindenköpfen, welche eine unbeschreiblich herrliche Aussicht bieten, wurde — wenn auch unter dem Druck schwerster Opfer — hergestellt. Ganz gewaltige Sprengarbeiten waren notwendig; diese sowie die ganze Steiganlage wurden von unseren Bergführern, welche auf diesem Gebiet eine besondere Technik beherrschen, unter Leitung unseres bergkundigen Steigreferenten ausgeführt. —

Im allgemeinen wurden unsere Steige im Gesamtgebiet mit vielen notwendigen Ausbesserungsarbeiten instand gehalten und auch an reichlichen Markierungen nicht gespart, so daß die Sektion besondere Anerkennung von allen Begehern unseres Gebietes einheimste. —

Die Sektion Mittenwald, welche als eine vorbildliche aller Gebirgssektionen gilt, hat sich von den Einflüssen der schwer bedrängten Wirtschaftslage nicht beirren lassen, ihre Pflicht zu erfüllen und dank der Mitarbeit vieler Bergfreunde und nicht zuletzt einer Reihe von Spendern waren wir in der glücklichen Lage, gerade den für das Geschäftsjahr 1931 an die Sektion gestellten gewaltigen Anforderungen gerecht werden zu können. —

Daß sich unsere Sektion besonderer Beliebtheit erfreut, dürfte der deutliche Beweis dafür sprechen, als unsere Mitgliederzahl gegenüber vielen anderen Sektionen auch in diesem Geschäftsjahr um ein Erhebliches zugenommen. Wir zählen heute 654 Mitglieder.

Leider hat auch der Tod wieder einige Lücken gerissen und treue, anhängliche Mitglieder wurden uns im Jahre 1931 genommen.

Wann
müde
Wald
denn
Konten
gegen
die
Tiere
Richt!

Bergfreunde befinden, auf diese ungemein günstige Gelegenheit aufmerksam machen und darauf hinweisen, unsern schönen Ort Mittenwald, welcher umringt von einer stattlichen Anzahl von Gipfeln und mit welchem Sie als unser geschätztes Mitglied engstens verbunden, für die kommende Saison zu besuchen. — Kommen Sie hierher, dann nehmen Sie unsere Geschäftsstelle sogleich in Anspruch. Gerne und erschöpfend erhalten Sie über alle Fragen und Wissenswertes entsprechende Auskunft.

Der mit unserer Sektion engst verbundene Skiclub, dessen Mitglieder in der Hauptsache Angehörige der Sektion, hat seine Tätigkeit unter der Gunst einer herrlichen Schneelage auch schon begonnen und ein lustiges Treiben von Skisportlern zeigt sich sowohl im Tal als auch in höheren Lagen; wir möchten nicht versäumen, ganz besonders auf unser Skiparadies am Kranzberg (1500 m Höhe) hinzuweisen. —

Oben am Gipfel unserer Schutzhütte, befindet sich unmittelbar unterhalb derselben ein von privater Seite bewirtschaftetes Haus in vollem Winterbetrieb. *Waldner*

Unser Kassenabschluß pro 1931 gibt ganz deutlich in Ziffern den Beweis, was die Sektion in diesem Geschäftsjahr geleistet und trotzdem, dank eines geschickten finanziellen Gebahrens seitens der Leitung, resultiert ein verhältnismäßig geringes Passivum, welches, wie wir hoffen, für kommendes Jahr vom Papier verschwinden wird. Ein spezieller Hinweis unseres Herrn Schatzmeisters auf den Rechnungsabschluß liegt bei und ersuchen demselben Ihr besonderes Augenmerk zuzulenken.

Die Sektion hat nun wiederum ein sehr schweres Jahr hinter sich; es wäre nur zu wünschen, daß das Kommende nicht noch um einige Grad in punkto Kummer und Sorge und wirtschaftliche Bedrückung zunimmt, sondern daß wir in der glücklichen Lage bleiben, wenn auch mit schwersten Opfern, jedoch ohne besonderen Schaden zu nehmen, darüber wegzukommen. Dazu bedarf es freilich ganz besonderer Umsicht und tatkräftigen Eingreifens jedes Einzelnen

Sehr geehrtes Mitglied!

Die Sektion hat mit Rücksicht auf die allgemeine Wirtschaftskrise die Beiträge wie im Vorjahre belassen.

Die Beiträge sind wieder folgende:

A-Mitglieder (vom 20. bis 60. Lebensjahr) mit Zeitschrift	Mk. 10,50
B-Mitglieder (unter 20 und über 60 Lebensjahren) ohne Zeitschrift	Mk. 7,—
Ehefrauen	Mk. 2,—
Sektions- oder Edelweißabzeichen	Mk. 1,50
Aufnahmegebühr	Mk. 5,—

Wir bitten Sie, die Beiträge mittels beiliegender Zahlkarte baldmöglichst zu überweisen, da auch wir schon in Bälde unsere Zahlungen an den Hauptausschuß in Innsbruck zu leisten haben.

Wie die verehrl. Mitglieder unserer Sektion schon aus dem Jahresbericht des Vorstandes entnommen haben, standen uns heuer schwere Aufgaben bevor, die wir nur deswegen so glücklich lösen konnten, weil unsere geschätzten Mitglieder durch den eifrigen Verkauf der Bausteine einen Finanzgrundstock schaffen halfen. Dafür gebührt Ihnen der allerherzlichste Dank der Sektion.

Wir müssen Sie aber auch weiterhin bitten, im Verkauf von Bausteinen nicht zu erlahmen, damit wir unser Defizit decken können. Jeder Baustein, jede freiwillige Spende, und sei sie noch so klein, wird mit einem „herzlichen Vergeltsgott“ entgegengenommen. Den Bedarf von Bausteinheften bitten wir auf den Postscheckabschnitten bekanntzugeben.

Wir schließen mit dem Wunsche, daß Sie sich im Jahre 1932, gelegentlich Ihrer Urlaubsreise von unseren beiden neu aufgebauten Hütten überzeugen möchten und glauben sicher, daß Sie sich behaglich und wohlfühlen und dort nach des Alltags Hasten und Drängen neue Kraft zur Berufsarbeit holen können.

Versagen Sie uns also auch im kommenden Jahre Ihre wertvolle Hilfe nicht und helfen Sie mit an der Aufwärtsbewegung unserer Sektion.

Ein „glücklich Neujahr“ wünscht Ihnen

Ernst Strobl, Schatzmeister
der Alpenvereinssektion Mittenwald

Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
Mitgliederbeiträge	5142,50	Passiv-Saldo vom Jahre 1930	489,40
Aufnahmegebühren	271,50	Mitgliederbeiträge an den	
Verkauf von Sektionszeichen	118,15	Hauptausschuß	2014,25
Hüttengebühren außergewöhnl.	7,50	Zeitschriften	1400,—
Pacht von d. Mittenwalder Hütte		Steig-, Weg- u. Hüttenarbeiten	1641,76
pro 1931	2650,—	Reparaturen	8,50
Pacht von d. Mittenwalder Hütte		Neubau der Sektionshütte auf	
pro 1932	3750,—	der Vereinsalpe	3793,86
Großherzog Adolf-Haus,		Neubau der Mittenwalderhütte	9139,02
Pachtrest von 1930	150,—	Steuern und Versicherungen .	230,74
Großh. Adolf-Haus, Ablösung	1624,—	Druckarbeiten	152,—
Hüttengebühren v. d. Vereinsalpe	828,71	Porto, Frachten u. Abbonnement	309,63
Spenden	19,—	Vereinsbeiträge	111,40
Bankzinsen pro 1. Halbjahr 1931	25,—	Weggebühren an das Forstamt	163,—
Bergungskosten	45,—	Bergungskosten	53,90
Bausteine	3423,09	Diverses	334,28
Passiv-Saldo vom Jahre 1931	1853,84	Vereinszeichen	40,65
		Bankzinsen	25,90
	<u>19908,29</u>		<u>19908,29</u>

Mittenwald, den 10. Dezember 1931

Rechnungsprüfer: gez. J. B. Karl
" J. Haas

Schatzmeister:
Ernst Strobl

Kosten-Voranschlag für 1932

Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
✓ Mitgliederbeiträge	5000,—	Passivrest vom Jahre 1931	1853,84 ✓
✓ Pachteingang von der		Beiträge an den Hauptausschuß	2200,— ✓
Mittenwalderhütte	—	Zeitschriften	1400,— ✓
✓ Aufnahmegebühren	200,—	Steig-, Weg- u. Hüttenarbeiten	600,— ✓
✓ Verkauf von Sektionszeichen	100,—	Steuern und Versicherungen .	300,— ✓
✓ Hüttengebühren von d. Sektions-		Bodenpacht für Sektionshütte	
hütte auf der Vereinsalm	700,—	auf der Vereinsalpe	100,— ✓
		Wegbenützung an d. Forstamt	70,— ✓
		Druckarbeiten	300,— ✓
		Vereinsbeitrag an Bergwacht usw.	200,— ✓
		Anschaffungen für	
		Mittenwalderhütte	1100,— ✓
	<u>6000,—</u>		<u>8123,84</u>
		Vermutliches Defizit:	2123,84

um die Existenz der Sektion zu erhalten, um sich betätigen zu können für die Interessen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und seiner gesamten Mitgliedschaft.

Mit diesem Wunsche schließen wir unsern allgemeinen Bericht und rufen Ihnen zu

Ein kräftiges Bergheil und Berggruß

Alpenvereins-Sektion Mittenwald

i. A.: Karl Streng, Vorsitzender

Wir betrauern den Heimgang von nachstehenden Sektionsmitgliedern:

Herr Professor Anders, Berlin; Herr Dr. Henkel, Greifenberg

„ Dr. Sierau, Hamburg; „ Fritz Brübach, Berlin.

Ein stets treues Gedenken werden wir den Verblichenen bewahren.

Der Tätigkeitsbericht unserer alpinen Rettungsstelle weist für das Jahr 1931 nach, daß dieselbe in 12 Fällen in Anspruch genommen wurde. — Es erfolgten zwei Rettungen aus Bergnot, Bergung von Verletzten in vier Fällen und sechs Nachforschungen bezw. Suchen nach Vermißten. — Erfreulicherweise haben wir keine tödlichen Bergunfälle zu verzeichnen.

Gegenüber den Vorjahren hatten wir für 1931 für eine bestimmte Reihe von Jahren der Mitgliedschaft keine Ehrenzeichen zu verleihen; dagegen hatten wir die Freude, unserem sehr verdienten Mitglied und Förderer der Sektion, Herrn Baumeister Johann Rieger Mittenwald, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Die Liebe zu den Bergen und die Wiederbelebung des einzigartigen Bergsports, welcher den Menschen mit der Natur und ihren Schönheiten so innig verbindet, hat unsere Jungmannschaft veranlaßt, mit der Gründung einer Bergsteiger Gilde hervorzutreten und hat die Sektion mit Freude davon Kenntnis genommen und wird dieses Unternehmen mit allen erforderlichen Mitteln unterstützen, um dem schönsten aller Sportarten denjenigen Rang einzuräumen, der einer solchen Betätigung mit allem Recht gebührt.

Der größere Teil unserer jungen Bergsteiger hat den Beweis hiefür geliefert in den im Laufe des Jahres ausgeführten zum großen Teil sehr schwierigen und gefährvollen Touren, insbesondere in Erstbesteigungen. —

Alle Ehre und ein kräftig Bergheil unserer Bergsteiger Gilde. — Gerade unser Gebiet, welches die höchsten Gipfel des Bayerischen Hochlandes nachzuweisen hat, bietet die beste Gelegenheit, sich in ausgiebigem Maße bergsteigerisch zu betätigen und deshalb möchten wir unsere auswärtige Mitgliedschaft, worunter sich begeisterte Bergsteiger und

hatten wir das besondere Glück, dieses Heim einweihen, bzw. eröffnen zu können.

Die Einweihung kirchlicher Art wurde vorgenommen von unserem hochgeschätzten Mitgliede, Hochwürden Herrn Pfarrer Karl. — Zu dieser erhabenen Feier, welche mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse nur in ganz schlichter Weise begangen wurde, hatte sich dennoch eine große Schar Bergfreunde eingefunden, zu welchen unser Vorsitzender, Herr Bankier Streng, Worte des Dankes aber auch solche der Aneiferung besonders an die Jugend sprach, dem Bergsport zu huldigen als einem der schönsten, die Gesundheit förderlichsten und ideellsten; das gibt Lebensrische und Freude seines Daseins.

Die Sektionshütte mit einem außergewöhnlich heimlichen Gastraum, einer Küche sowie Schlafräume für Damen und Herren, ausgestattet mit guten Matrasen, bietet den Bergsteigern und Touristen einen in allen Teilen zufriedenstellenden Aufenthalt und Ruhepunkt und mit Stolz erfüllt haben wir von vielen Hunderten der Besucher vollste Anerkennung über die glückliche Lösung des Problems ausgesprochen erhalten. —

Die nächst schwierige Aufgabe zu lösen, mahnte uns seit Jahren die 1879 erbaute und im selben Jahr eröffnete, volle 52 Jahre Dienst geleistete Mittenwalder Hütte am Karwendel. — Mangels verfügbarer Mittel mußten alljährlich sogenannte Flickarbeiten vorgenommen werden, aber die Baufähigkeit der Hütte war bereits so vorgeschritten, daß sich die Durchführung eines Neubaus nicht mehr aufschieben ließ und durch die Mithilfe der seinerzeitigen Bausteinabnehmer und sonstigen glücklichen Fragenlösung des ungemün umsichtigen Sektionsausschusses ist es trotz der Schwere der Zeit gelungen, mit dem Abbruch der alten und dem Bau einer neuen Hütte Anfang September ds. Js. beginnen zu können. —

Schon am 4. November unter der Gunst herrlichen Herbstwetters konnte der Neubau, welcher von unserem geschätzten Mitgliede Herrn Baumeister Wurmer ausgeführt wurde, mit Stolz auf Mittenwald heruntergrüßen. —

Sehr geehrtes Mitglied!

Um Ihnen, zu Ihrer Orientierung zu zeigen, welche Form und Gestalt die im Jahre 1879 erbaute Hütte hatte und welche die im Herbst 1931 neu erbaute Hütte angenommen, legen wir zwei Aufnahmen zu Ihrer gefl. Bedienung bei.

Mit Berggruß!

ALPENVEREINS-SEKTION MITTENWALD